



Hamburg, 24. April 2015

Gehaltstarifverhandlungen vertagt: Angebot des NDR inakzeptabel!

Nach Ende der zweiten Tarifrunde gab es heute wieder keinen Abschluss. DJV und DOV fordern weiterhin 5,5 Prozent mehr Geld für Feste und Freie im NDR bei einer Laufzeit des Tarifvertrages von 12 Monaten. Wir begründen dies mit

- einer von der EZB angestrebten Inflationsrate von 2%,
- einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 2%
und
- einer fortlaufenden Arbeitsverdichtung und einen Nachholbedarf von 1,5% seit dem Jahr 2000 wegen effektiv eingetretener Reallohnverluste.

Der NDR bietet lediglich 1,9% im ersten und 2,1% im Folgejahr bei einer Laufzeit des Tarifvertrages von 24 Monaten. Er begründet dieses niedrige Angebot für Festangestellte mit der Kopplung der Gehälter an die Betriebsrenten.

DJV und DOV sagen: Das kann so nicht sein!

Die Gewerkschaften und der NDR kommen am 20. Juni zu weiteren Verhandlungen zusammen.

V.i.S.d.P.: Norbert Illes, DJV Hamburg, Rödingsmarkt 52, 20459 Hamburg
Michael Irion, Deutsche Orchestervereinigung e. V., Littenstr. 10, 10179 Berlin